

Politische Bildung trifft Kulturelle Bildung

Workshop an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

9.-10. Nov. 2015

Der Stadtraum als Bildungsort

Der öffentliche Stadtraum ist elementarer Bestandteil des täglichen Lebens. In der praktischen Bildungsarbeit wird er jedoch als solcher noch wenig in den Blick genommen, da er sich außerhalb der gängigen institutionellen Rahmungen befindet. Doch birgt er – verstanden als Kultur- und Sozialraum – viele Potenziale, Zielstellungen der politischen wie der kulturellen Bildung zu realisieren: Von einer bewussten und kritischen Wahrnehmung bis hin zum Verständnis des Stadtraums als Handlungsraum.

Auf Grundlage verschiedener Projektbeispiele und deren theoretisch orientierter Spiegelung sollen im Workshop Parameter für den Stadtraum als Bildungsort erarbeitet werden: Wie müssen Projekte gestaltet sein, um den Anforderungen sowohl der politischen wie auch der kulturellen Bildung gerecht zu werden? Dabei sollen auch grundlegende Zielstellungen und Haltungen diskutiert werden. So können folgende Thesen der Veranstalter kritisch hinterfragt bzw. inhaltlich fundiert werden:

1. Es gibt Bedarf, dass Kulturelle und Politische Bildung zusammengehen, ohne dass es bislang entsprechende Strukturen gibt.
2. Es gibt Überschneidungen beider Bereiche, die aber noch nicht definiert sind.
3. Die Zusammenarbeit zwischen Kultureller und Politischer Bildung ergibt einen Mehrwert.

Der Workshop wird veranstaltet von der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem DG Bildungswerk und der Klassik Stiftung Weimar.

Ansprechpartner

Bundesakademie für Kulturelle Bildung

Dr. Andreas Grünewald Steiger, andreas.gruenewald@bundesakademie.de

Bundeszentrale für politische Bildung

Dr. Sabine Dengel, sabine.dengel@bpb.bund.de

Klassik Stiftung Weimar

Dr. Folker Metzger, folker.metzger@klassik-stiftung.de

Dr. Elke Kollar, elke.kollar@klassik-stiftung.de

DG Bildungswerk

Guido Brombach, guido.brombach@dgb-bildungswerk.de

Das Programm

Montag, 9.11.

- 11.00-12.00 **Einführung/ Setzungen**
1. Es gibt Bedarf, dass Kulturelle und Politische Bildung zusammengehen, ohne dass es bislang entsprechende Strukturen gibt.
 2. Es gibt Überschneidungen beider Bereiche, die aber noch nicht definiert sind.
 3. Die Zusammenarbeit zwischen Kultureller und Politischer Bildung ergibt einen Mehrwert.
- 12.30 **Mittagspause**
- 13.30-15.30 **Projektbeispiele**
- Citizen Art Days (Stefan Krüskemper und Kerstin Polzin)
 - Hörfade (Markus Bassenhorst)
 - Martin Luther King Cache (Daniel Schmöcker)
 - Projekt Collini Social Club (Oliver Rack)
 - Spurensuche (Matthias Hamann)
 - Stadt statt Strand (Laura Bruns)
- 15.30 **Kaffeepause**
- 16.00-17.00 **(Theoretische) Spiegelungen der Projektbeispiele**
- Kerstin Hübner (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung)
 - Petra Lutz (Senatskanzlei Kulturelle Bildung Berlin)
 - Meike Schuster (Lehrauftrag für Kunstpädagogik/Didaktik an der Universität Duisburg-Essen)
- 17.00-18.00 **Workshop (Kleingruppen) zu Thema: Projekt im Stadtraum**
-> Wie müsste ein Projekt aussehen, das den Anforderungen Politischer und Kultureller Bildung gerecht wird?
- 18.30 **Abendessen**
- 19.30-21.00 **Fortsetzung Workshop**

Dienstag, 10.11.

09.00-10.00	Vorbereitung der Präsentationen und Statements (in Workshop-Gruppen)
10.00-12.00	Präsentationen der Ergebnisse und Statements -> Diskussion -> Konkretisierung
12.00-12.30	Ausblick